

Verpatzter Auftakt

Bezirksliga: Der TuS Jöllenbeck unterliegt in Lohe. Schwere Verletzung sorgt für Spielunterbrechung

Bielefeld (bazi). Ein Acker ist eine Wonne gegen das, was der TuS Lohe aktuell als Rasenplatz anbietet. Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer war schon beim ersten Anblick bedient. Dazu kam dann noch die 0:1-Niederlage. Ein gebrauchter Tag für den TuS.

Bereits nach drei Minuten erzielte der Loher Nico Bergmann die Führung für die Gastgeber. Nach einer guten halben Stunde musste die Partie sodann für rund 30 Minuten unterbrochen werden, da Jannik Schling sich den Arm

brach und vom Notarzt noch auf dem Platz liegend behandelt werden musste. „Das sah wirklich nicht gut aus“, sagte Demmer.

Insgesamt hatten die „Jürmker“ zahlreiche Chancen, verpassten aber, diese in Tore umzuwandeln. „Allein Marcel Kutza trifft zwei Mal die Latte“, so Demmer, den die Niederlage ärgerte. In Lohe hätten die Jöllenbecker also mindestens einen Punkt verdient gehabt. „Den Saisonstart haben wir nun also komplett verpatzt, das ist bitter“, erklärte Trainer Demmer.

Chancenlose Senner

Bezirksliga: Der TuS 08 verliert im ersten Heimspiel gegen den SV Avenwedde klar mit 2:6

Bielefeld (bazi). Das erste Bezirksligaheimspiel endete für den TuS 08 Senne I mit einer derben Abfuhr: 2:6 hieß es nach 90 Spielminuten gegen den SV Avenwedde.

„Man muss fairerweise zugeben, dass der Sieg von Avenwedde auch in der Höhe so völlig verdient gewesen ist“, sagte Sennes Co-Trainer Christian Lyko. Avenwedde sei eine spielstarke, aggressive Mannschaft, gegen die der Aufsteiger aus dem Bielefelder Süden nicht viel auszurichten hatte.

Bereits nach fünf Minuten gingen die Gütersloher Gäste durch Alen Lizalovic in Führung. „Sie hatten vorher schon zwei dicke Möglichkeiten“, hatte Lyko sich notiert. Senne hatte in Person von Matthes Schwabedissen in der 20. Minute den Ausgleich auf dem Fuß,

der Ball verfehlte jedoch sein Ziel. Innerhalb von sieben Minuten zog Avenwedde die Zügel dann an und erzielte drei Tore. Hank Fauseweh (38.) und Mert Bozkurt (42., 45.) erzielten die Tore.

„Wir sind dann gut aus der Halbzeit gekommen und machen den Anschlussstreifer“, berichtete Lyko. Schwabedissen traf in der 47. Minute. Dennoch waren die Senner ganz gut im Spiel, verpassten es aber, Tore zu schießen. Die erzielten wiederum Tim Schmitz (79.) und erneut Lizalovic (84.). Mit einem schönen Spielzug von Cem Beyer zu Malte Gruner war den Sennern sodann vor zahlreichen Zuschauern zumindest der letzte Treffer des Tages vorbehalten. „Es ist zwar schade, aber es ist insgesamt völlig okay“, so Christian Lyko.



Was soll denn das: Sennes Cem Beyer (vorne) fragt sich wohl, warum er keinen Freistoß für sich zugesprochen bekommt. FOTO: ANGENENDT

0:1 trotz großen Kampfs

Bezirksliga: Der SC Hicret verliert gegen Rheda. Torwart Dikmen rückt in den Mittelpunkt

Bielefeld (pep). Trainer Mehmet Ertunc zeigte sich als fairer Verlierer. „Wir haben gegen eine sehr starke, robuste Mannschaft verloren“, sagte der SC-Coach nach der 0:1-Niederlage gegen den FSC Rheda. Seine ersatzgeschwächte Mannschaft habe aber alles gegeben und so gut wie möglich dagegen gehalten. „Ich kann meinen Jungs keinen Vorwurf machen. Wir sind mit weißen Trikots angefangen, am En-

de waren sie alle schwarz. Alle haben gut gekämpft“, erzählte Ertunc. Seine Mannschaft habe durchaus Chancen gehabt, in Führung zu gehen, doch sie ließ die Möglichkeiten ungenutzt.

Zum besten Spieler avancierte in der Folgezeit Hicrets Schlussmann Mustafa Dikmen. „Er hat einige tolle Paraden gezeigt, allein beim Gegentor in der 55. Minute war er machtlos“, so Ertunc.

SCB verliert erneut

Bezirksliga: Beim VfB Schloß Holte setzt es eine 2:4-Auswärtspleite. Willmann trifft doppelt

Bielefeld (bazi). Saisonstart missglückt, zwei Spiele, zwei Niederlagen. Eine Bilanz, die SCBs Trainer Petar Slavov nicht gefällt. Beim VfB Schloß Holte unterlag der SCB letztlich mit 2:4.

Nach gut einer halben Stunde traf Maximilian Ulrich zur Holter Führung (33.). Mit einem knappen Ergebnis ging es also in die Kabinen. Kevin Schubert erhöhte für den VfB nach 50 Minuten auf 2:0,

doch Philipp Willmann gelang nur eine Minute später der Anschluss, vier weitere Minuten darauf erzielte Willmann den Ausgleich.

Da waren die Sudbracker dann wieder dran. Bitter wurde es kurz darauf für Lars Teubler, der mit einem Eigentor Schloß Holte wieder in Führung schoss (78.), welche Marvin Otterpohl kurz vor dem Ende noch auf 4:2 auszubauen vermochte (90.).

Von Dieter von Sturz

Bielefeld. Am 2. Spieltag der Kreisliga A ließen der VfL Ummeln und die Spvg. Heepen durch überzeugende Siege aufhorchen und haben sich vorerst an der Spitze fest gesetzt.

Spvg. Heepen – TuS Eintracht 3:1 (3:1). Auch der TuS Eintracht wurde im ersten Durchgang von der dynamischen Spielweise der Heeper überrascht und geriet schon früh auf die Verliererstraße. Eine Tatsache, die Heepens Coach Bastian Metzendorf zufrieden registrierte. „Wir haben an die Leistung der Vorwoche angeknüpft und bis zur Gelb-Roten Karte für Mamadua Gando Diallo (63.) den Gegner kontrolliert“, stellte Metzendorf seiner Elf ein gutes Zeugnis aus. In der Endphase übernahm Eintracht das Kommando, eine Wende konnte man aber nicht mehr erzwingen. Bei den Gästen sah Sebastian Bredner (89.) kurz vor dem Schlusspfiff ebenfalls die „Ampelkarte.“

Tore: 1:0 (8.), 2:0 (9.) beide Jonas Brüggemann, 2:1 (17.) Christian Zacharias (Eigentor), 3:1 (23.) Jonas Brüggemann.

SV Ubbedissen – TSV Amshausen 0:2 (0:0). „Der TSV war einfach griffiger in seinen Aktionen und geht als verdienter Sieger vom Platz“, mit diesen Worten analysierte Thorsten Neubauer die Partie, in der seine Elf erst nach dem Wechsel die Initiative ergriff. Amshausen ließ sich aber nicht beirren und stellte mit zwei schnellen Kontern die Weichen zum wichtigen Auswärtssieg. „Ich denke, meine Spieler haben ihre Lehren aus diesem Match gezogen und treten in der Zukunft selbstbewusster auf“, hofft Trainer Neubauer in naher Zukunft auf eine deutliche Steigerung seines Teams.

Tore: 0:1 (57.) Christoph Swatko, 0:2 (88.) Nick Haskenhoff.

VfL Ummeln – VfL Theesen II 7:0 (2:0). Ein Doppelschlag Mitte der ersten Halbzeit leitete das Torfestival am Trüggelbach ein, wo der Neuling aus Theesen sang- und klanglos unterging. Dabei wurde gerade nach dem Wechsel die individuelle Klasse der Hausherrn sichtbar, die ihre Fans mit schnellem Offensivfußball begeisterten. „Wenn bei uns die einfachsten Dinge nicht gelingen, bist du in Ummeln chancenlos“, brachte Gästetrainer Sascha Bäcker die Sache auf den Punkt.

Tore: 1:0 (26.) Andre Schulze Hessing, 2:0 (28.) Rahim El Baraka, 3:0 (46.), 4:0 (47.) beide Sead Aganovic, 5:0 (60.) Andre Schulze Hessing, 6:0 (75.) Sead Aganovic, 7:0 (82.) Andre Schulze Hessing.

BV Werther – TuS Ost 3:1 (1:1). Trotz einer guten Leistung in den ersten 45 Minuten kehrten die Ostler mit einer Niederlage aus Wer-

Pamuk lobt sein Team

Bielefeld (bazi). Der FC Türk Sport gewinnt auch bei Türkücü Gütersloh und darf spätestens jetzt von einem sehr guten Start in die Saison sprechen.

Nach einer halben Stunde wurde Tanju Dalgic gut in Szene gesetzt, ließ noch einen Gütersloher Gegenspieler aussteigen und netzte zum 1:0 ein. In der Folge war der FCT die spielbestimmende Mannschaft, kam aber vor der Pause nicht zu einer höheren Führung. Nach dem Seitenwechsel gab es bei einem Eckstoß Gerangel im Gütersloher Strafraum, bei dem ein FCT-Spieler regelwidrig zu Fall gebracht worden war. Den fälligen Strafstoß verwandelte erneut Dalgic (54.). Spätestens mit dem 3:0 durch Okan Aydemir war dann allen klar, dass der Sieger der Partie nur FC Türk Sport heißen konnte. Der Gegentreffer (65.) blieb Ergebniskosmetik. Trainer Ugur Pamuk war zufrieden: „Ich kann meine Mannschaft nur loben. Wir waren klar überlegen.“

Heepen setzt sich oben fest

Kreisliga A: Sieben Tore schenkt der VfL Ummeln dem Neuling Theesen II ein und wird damit Tabellenführer. Hillegossen kommt spät unter die Räder



Überrascht von der Spielweise: Auch der TuS Eintracht hatte gegen die Spvg. Heepen über weite Strecken wenig zu melden. Sechs Punkte aus zwei Spielen bedeuten Platz 4 in der Tabelle. FOTO: DENNIS ANGENENDT

ther zurück. „Mit der Anfangsphase konnte ich zufrieden sein, nach der Pause haben meine Akteure aber weit unter Normalform agiert“, ärgerte sich Trainer Tim Heidemann über den unerwarteten Einbruch seiner Mannschaft. Werther nutzte diese Tatsache gnadenlos aus und kam somit zu einem ungefährdeten Sieg.

Tore: 0:1 (25.) Lukas Hackbart, 1:1 (35.) Leon Heinemann, 2:1 (58.) Dennis Bresser, 3:1 (78.) Matthias Lindemann.

Spvg. Vermold – TuS Hillegossen 5:0 (0:0). Die Elf aus dem Ostingstadion war lange Zeit ein gleichwertiger Gegner, der sich mit aller Kraft gegen die Offensivbemühungen der Hausherrn wehrte. Erst das 1:0 besiegelte das Schicksal der Gäste, die in der Folgezeit böse unter die Räder ka-

men. Der Sieg ist durchaus verdient, fiel am Ende aber mit satten fünf Toren Differenz weitaus zu hoch aus.

Tore: 1:0 (58.) Christian Boltz, 2:0 (74.) Henry Deuschmann, 3:0 (76.) Daniel Martens, 4:0 (79.) Pascal Stathkötter, 5:0 (88.) Daniel Maetens.

SC Peckeloh II – SuK Canlar 4:1 (1:0). Nach dem guten Saisonauftakt wurde der SuK Canlar beim SC auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt und kassierte eine bittere Niederlage. Lange Zeit sah es nicht nach dieser Pleite aus, denn nach dem Anschlussstreifer setzten die Gäste alles auf eine Karte und wurden erst durch zwei Konterttore in den letzten zehn Minuten der Begegnung gestoppt.

Tore: 1:0 (43.) Christoph Schulte, 2:0 (59.) Cornelius Bulanov,

2:1 (63.) Kaan Güreli, 3:1 (81.) Cornelius Bulanov, 4:1 (86.) Rene Rinschen.

GSV Cosmos – VfL Oldentrup 2:5 (0:3). Die starke Mannschaftsleistung des Neulings wurde mit einem souveränen Sieg fürstlich belohnt und machte auch Trainer Patrick Pyka mehr als zufrieden. „Ich war schon am letzten Wochenende mit dem Einsatz des Teams einverstanden, heute haben wir zudem die sich bietenden Torchancen genutzt und den Gegner von der ersten bis zur letzten Minute beherrscht“, zollte Pyka seinen Mannen ein Sonderlob.

Tore: 0:1 (11.) Joel Hertel, 0:2 (28.) Artur Gross, 0:3 (35.), 0:4 (51.) beide Patrick Noah Hertel, 1:4 (55.) Dogukan Kurt, 2:4 (57.) Dimitrios Penousis, 2:5 (80.) Joel Hertel.

Bitterer Tag für Milse

Bielefeld (bazi). Eine bittere Niederlage musste der TuS Brake bei TuRa Löhne einstecken. Ärgerlicher als das 1:3 aus Braker Sicht war jedoch die Tatsache, dass sich mit Pascal Hohmuth und Alexander Stobe zwei Braker Stammkräfte schwer verletzten.

„Pascal hat einen Schlag aufs Knie bekommen und Alex wurde mit einem Rettungswagen und dem Verdacht auf Kreuzbändriss direkt ins Krankenhaus gebracht“, berichtete ein hörbar geknickter Braker Coach Frank Milse. „Dadurch musste ich schon vor der Pause mein gesamtes Zentrum umstellen“, so Milse. Der TuS hatte in der ersten Halbzeit zahlreiche Chancen zur Führung, blieb vor dem Tor aber glücklos. Die Tore machte Löhne. „Wir kommen durch einen Kopfball noch zum 2:1 und hätten dann noch einen Elfmeter bekommen müssen“, erzählte Milse, der dann zuschauen musste, dass seine Mannschaft in einen Konter lief, der zum 3:1 führte.

Sieben Tore vom VfR

Bielefeld (bazi). Die „Ballermänner“ vom Rottmannshof haben wieder zugeschlagen. Gegen den TuS Friedrichsdorf gewann der VfR Wellensiek mit 7:1.

Den Torreigen eröffnete Maneke Bondzio-Becker in der 21. Minute. Bis zur Pause schraubten die Wellensieker Levent Eyrice (27.), Garon Zeivig (39.) und erneut Bondzio-Becker (40.) das Ergebnis schon auf 4:0 in die Höhe.

Nach dem Pausentee erwischten die Wellensieker einen Blitzstart und trafen direkt mit der ersten Aktion zum 5:0 – diesmal war es Clemens Bachmann (46.). Janis Bölt reihte sich auch noch in die Torschützenliste ein – er erzielte das 6:0 (52.). Friedrichsdorf fand nicht wirklich statt, kam aber durch Joel Kirsch zum 1:6 (66.), Bachmann setzte den Schlusspunkt mit seinem 7:1 (78.).

VfR-Trainer Dominik Popiolek war zufrieden: „Wir waren einfach gut heute, das Gegentor haben meine Jungs nicht verdient.“

TuS macht's spannend

Bielefeld (bazi). Nachdem der TuS Dornberg in der vergangenen Woche noch unglücklich verloren hatte, feierte er gestern eine gelungene Heimpremiere. Gegen den FC Augustdorf gewann der TuS mit 4:2. Andreas Janzen brachte die Dornberger bereits früh auf die Siegerstraße, als er nach acht Minuten die Führung erzielte.

Marc Rustige baute diese kurze Zeit später aus (21.), und der Augustdorfer Daniel Greb machte mit einem Eigentor eigentlich schon den Deckel drauf (38.). Sollte man meinen, es wurde aber doch noch mal spannend. Mit dem Halbzeitpfiff erzielte der FCA das 1:3 und kam in der 64. Minute sogar zum 2:3. „Bis zur 64. Minute hätten wir allerdings 5:1 führen können, wenn nicht gar müssen“, sagte Dornbergs Trainer Jens Horstmann. Lennart Versick machte für Dornberg noch das 4:2 (80.). „Es war ein unzweifelhafter Sieg. Wir haben kaum etwas zugelassen“, resümierte Horstmann.